

Essenz: Liebliche Kinder, verankert dieses Wissen in eurem Verstand und sprecht untereinander in Form von Klassen darüber. Bringt euch selbst und anderen Nutzen und verdient weiterhin ein wahres Einkommen.

Frage: Welche Art Arroganz solltet ihr Kinder niemals haben?

Antwort: Einige Kinder werden arrogant und sagen: „Was kann uns diese kleine Kumari beibringen?“ Wenn die erfahrene Schwester irgendwo anders hingehen muss, schmallen einige und hören auf, zur Klasse zu kommen. Das ist ein Hindernis, das Maya aufbaut. Baba sagt: Kinder, achtet nicht auf Namen und Gestalt des Lehrers, der die Murli vorliest. Hört der Murli in Erinnerung an den Vater zu. Werdet nicht arrogant.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern das Wissen. Der Vater, von dem ihr jetzt sprecht, kann kein leiblicher Vater von so vielen Kindern sein. Er ist der spirituelle Vater. Er hat viele Kinder und das Aufnahmegerät, die Murli und all die Einrichtungen sind für die Kinder da. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt gerade im Übergangszeitalter seid, um die erhabensten Menschen zu werden. Das ist auch ein Grund zu großer Freude. Nur der Vater kann euch erhaben machen. Lakshmi und Narayan waren erhabene Menschen, oder? Nur in dieser Welt gibt es erhabene, mittelmäßige bzw. heruntergekommenen Menschen. Am Anfang sind sie erhaben, in der Mitte sind sie mittelmäßig und am Ende sind sie heruntergekommen/lasterhaft. Es ist eine alte Geschichte, alles ist am Anfang neu und erhaben, dann mittelmäßig und dann heruntergekommen. Dasselbe gilt für die Welt. Erklärt daher den Leuten die Punkte, die sie bezweifeln. In erster Linie fragen viele, warum ihr Brahmas Bild habt. Darum solltet ihr das Bild des Baumes hervorholen. Sagt ihnen: „Schaut, er macht Tapasya (Meditation) neben dem Baum und dann ist er am Ende seines letzten Lebens ganz an der Spitze“. Der Vater sagt: „Ich trete in ihn ein“. Um diese Dinge zu erklären, muss man sehr klug sein. Selbst wenn nur ein Einziger nicht so einfühlsam ist und nicht weiß, wie man diese Dinge erklärt, verleumdet diese eine Person den Namen aller Brahma Kumars und Kumaris. Obwohl ihr am Ende vollkommen sein werdet, kann jetzt noch niemand seine 16 himmlischen Grade vollständig erreicht haben und alle sind im Erklären sicherlich unterschiedlich. Diejenigen, die den Höchsten Vater, die Höchste Seele, nicht lieben, haben sicherlich einen Intellekt, der nicht verbunden ist. Ihr könnt ihnen etwas darüber erzählen. Diejenigen, die einen liebenden Intellekt haben, sind siegreich. Diejenigen hingegen, deren Intellekt keine Liebe hat, geraten in den Umbruch. Einige Leute sind darüber aufgebracht und stellen dann falsche Behauptungen auf. Es dauert nicht lange, bis Uneinigkeit entsteht. Was könnt ihr unter diesen Umständen machen? Manchmal zögern sie nicht, die Bilder in Brand zu setzen. Baba rät euch, die Bilder versichern zu lassen. Der Vater kennt die Verfassung der Kinder. Baba erklärt euch auch weiterhin Tag für Tag etwas in Bezug auf eine lasterhafte Blickweise. Einige schreiben Baba: „Baba, was du in Bezug auf den schlechten Blick erklärt hast, ist vollkommen richtig“. Die Welt ist tamopradhan, oder? Täglich wird sie mehr und mehr tamopradhan. Sie denken, dass die Eiserne Zeit immer noch im Anfangsstadium sei. Sie sind im Schlaf der Ignoranz fest eingeschlafen. Manchmal sagen sie sogar: „Dies ist jetzt die Zeit des Mahabharat-Krieges und daher muss Gott bestimmt auf irgendeine Art und Weise hier sein“. Sie stellen jedoch nicht seine Form dar. Sicherlich muss Er in jemanden eintreten. Man erinnert sich an „den glücklichen Wagen“. Eine Seele hat ihren eigenen „Wagen“, in den sie eintritt, wenn sie kommt. Das bezeichnet man als „den glücklichen Wagen“. Baba inkarniert jedoch nicht neu. Er kommt, setzt sich neben diesen (Brahma) und gibt euch das Wissen. Alles wird euch so klar erklärt. Es gibt auch noch das Bild des Trimurti. Brahma, Vishnu und Shankar werden als Trimurti bezeichnet. Bestimmt haben sie etwas vollbracht, bevor sie weggegangen sind. Deshalb werden Straßen und Gebäude nach ihnen „Trimurti“ benannt. Gleichermaßen gibt es auch eine Straße, die Subhash Straße heißt. Jeder kennt die Geschichte von Subhash. Ihre Geschichten wurden aufgeschrieben, nachdem sie gegangen sind. Dann wurde eine Statue für sie errichtet und man machte sie zu bedeutenden Leuten. Sie sitzen da und schreiben solche bedeutende Sachen. Ebenso wurden die Schriften von Guru Nanak als so bedeutend dargestellt. Er selbst hat gar nicht so viel geschrieben. Sie schrieben über Bhakti, statt über Wissen zu schreiben. Diese Bilder usw. wurden erschaffen, um anderen zu erklären. Ihr wisst, dass alles verbrannt werden wird, was ihr mit euren Augen seht. Die Seelen jedoch können nicht hier bleiben. Ganz sicher werden sie zurück nach Hause gehen. Solche Dinge bleiben nicht allen bewusst.

Warum geben sie denn keine Klassen, wenn sie es verinnerlicht haben? Selbst nach 7 oder 8 Jahren gibt es niemanden, der bereit dazu wäre, Klassen zu geben. An vielen Orten läuft einfach alles so (ohne Lehrer). Trotzdem ist klar, dass das Niveau der Mütter höher ist. Es gibt viele Bilder. Dann verstehen sie die Murli und erklären ein wenig davon. Das kann jeder machen. Es ist sehr einfach. Baba kann jedoch nicht verstehen, warum sie immer noch um einen Lehrer bitten. Wenn ihr Lehrer irgendwo anders hingehen muss, schmallen einige und kommen nicht mehr in die Klasse. Dann entsteht eine Missstimmung. Jeder kann Klassen geben und noch immer sagen einige, sie hätten keine Zeit. Bereitet euch selbst und anderen Nutzen. Das ist ein riesiges Einkommen. Ermutigt andere Menschen dazu, ein wahres Einkommen zu verdienen, sodass ihr Leben so wertvoll wie Diamanten werden kann. Ihr alle werdet in den Himmel kommen. Dort besteht fortwährendes Glück. Es ist nicht so, dass die Lebensspanne der Bürger kürzer ist. Nein, selbst die Bürger haben eine längere Lebenszeit. Das ist das Land der Unsterblichkeit. Es gibt jedoch einen niedrigeren oder höheren Status. Ihr könnt also eine Klasse zu irgendeinem Thema geben. Warum sagt ihr, dass ihr einen guten Lehrer benötigt? Ihr könnt euch auch untereinander Klassen geben. Bittet nicht fortwährend darum, dass jemand kommen möge. Einige werden arrogant und sagen: „Was kann uns diese kleine Kumari beibringen?“ Es gibt viele Hindernisse Mayas. Sie verstehen es nicht. Baba erklärt es euch jeden Tag. Shiv Baba erklärt nicht nur ein bestimmtes Thema. Er ist der Ozean. Es kommen weiterhin Wellen zu verschiedenen Themen. Manchmal erklärt Er für die Kinder hier und manchmal erklärt Er etwas für die Menschen außerhalb. Jeder empfängt die Murli. Wenn ihr die Worte nicht versteht, solltet ihr lernen, oder? Bemüht euch für euren eigenen Fortschritt. Bringt euch selbst Nutzen und anderen genauso. Obwohl dieser Vater euch das Wissen erzählen kann, sollte der Yoga eures Intellekts bei Shiv Baba sein. Deshalb sagt er: „Berücksichtigt immer, dass es Shiv Baba ist, der spricht; erinnert euch immer an Shiv Baba“. Shiv Baba ist vom höchsten Wohnsitz gekommen, um die Murli zu sprechen. Es ist nicht dieser Brahma, der vom höchsten Wohnsitz gekommen ist, um die Murli zu sprechen. Bedenkt immer, dass Shiv Baba diesen Körper betreten hat und die Murli zu euch spricht. Bleibt euch dessen bewusst. Wenn ihr euch dessen sehr genau bewusst bleibt, ist das auch die Pilgerreise der Erinnerung. Während ihr jedoch hier sitzt, wandert der Yoga des Intellekts von vielen hier- und dorthin. Hier könnt ihr sehr gut auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Ansonsten erinnert ihr euch an euren Wohnort, das Zuhause und die Familie usw. Ihr bleibt euch bewusst, dass Shiv Baba in diesem (Brahma) sitzt und uns lehrt. In Erinnerung an Shiv Baba hören wir der Murli zu. Wohin geht dann der Yoga unseres Intellekts? Der Yoga des Intellekts von vielen von euch ist auf diese Art abgelenkt. Hier könnt ihr sehr gut auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Es ist euch klar, dass Shiv Baba vom höchsten Wohnsitz gekommen ist. Ihr denkt das nicht, wenn ihr in eurer Stadt wohnt. Einige glauben, dass sie Shiv Babas Murli mit ihren Ohren hören. In diesem Fall würden sie sich nicht an den Namen und die Form der Person erinnern, die die Murli vorliest. All dieses Wissen ist eine Angelegenheit des inneren Selbst. Habt innerlich das Bewusstsein, dass ihr Shiv Babas Murli hört. Denkt nicht, dass es diese oder jene Schwester sei, die euch die Murli vermittelt. Ihr hört Shiv Babas Murli. Dies sind ebenfalls Methoden, in Erinnerung zu bleiben. Es ist nicht so, dass ihr die ganze Zeit in Erinnerung seid, während ihr die Murli hört – nein. Baba sagt: „Der Intellekt von vielen wandert nach außen. Sie erinnern sich an ihre Farmen und Felder.“ Der Yoga des Intellekts sollte nicht nach außen wandern. Es ist nicht schwierig, sich an Shiv Baba zu erinnern. Maya jedoch erlaubt es nicht, in Erinnerung zu bleiben. Ihr könnt euch nicht die ganze Zeit an Shiv Baba erinnern, weil andere Gedanken dazwischen kommen. Im Hinblick auf eure Bemühungen seid ihr alle unterschiedlich. Diese Gesichtspunkte sind schnell im Intellekt derer, die weit vorne sind. Nicht jeder kann in den Rosenkranz der 8 gelangen. Untersucht euch selbst, ob ihr das Wissen, Yoga und die göttlichen Werte in euch tragt. Gibt es irgendwelche Schwächen in mir? Führe ich auch keine lasterhaften Handlungen unter Mayas Einfluss aus? Einige werden sehr habgierig. Es gibt auch den schlechten Einfluss der Gier. Es gibt einen so großen Einfluss Mayas, dass einige sagen, sie hätten Hunger. Einige werden vom Essen so angezogen, dass sie immer essen und ihre Mägen füttern. Lasst beim Essen Disziplin walten. Es gibt jetzt viele Kinder und es wird sogar noch mehr geben. Es wird so viele Brahmanen geben. Ich sage euch Kindern: Werdet Brahmanen! Die Mütter stehen ganz an der Spitze. Man sagt: „Sieg für die Shiv Shakti Mütter Bharats.“ Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Dreht weiterhin das Rad der Selbsterkenntnis Ihr Brahmanen dreht das Rad der Selbstrealisation. Jemand Neues wird diese Aspekte nicht verstehen können.

Ihr seid die Erhabensten, die durch das Wort geborene Schöpfungen Brahmas, der Schmuck der Brahmanengemeinschaft, diejenigen, die das Rad der Selbsterkenntnis drehen. Jeder, der neu ist und das hört, wird sagen, dass doch Vishnu das Rad der Selbsterkenntnis gehöre und dieser hier aber behaupte, ihr alle wäret dies. Er würde diese Sachen nicht glauben. Deshalb ist es Neuen nicht erlaubt, in die Treffen zu kommen; sie könnten es nicht verstehen. Einige sind dann aufgebracht und sagen: „Sind wir so unvernünftig, dass es uns nicht erlaubt ist, hier herzukommen?“ Jeder kann ja in die anderen Treffen kommen. Dort beziehen sich die Dinge auf die Schriften. Jeder hat ein Recht, diesen zuzuhören. Hier müsst ihr aber vorsichtig sein. Wenn dieses Wissen von Gott nicht in ihrem Intellekt verankert ist, werden sie verärgert. Mit den Bildern müsst ihr auch sehr vorsichtig sein. Errichtet euer göttliches Königreich im lasterhaften Königreich. Genauso, wie Christus kam, um seine Religion zu erschaffen, ist auch der Vater gekommen, um das göttliche Königreich zu erschaffen. Es geht dabei nicht um Gewalt. Ihr begeht weder Gewalt mit dem Schwert der Lust, noch begeht ihr irgendeine körperliche Gewalt. Man sagt, dass Gott die schmutzigen Kleider wasche. Die Menschen befinden sich in völliger Finsternis. Der Vater kommt und verwandelt diese völlige Finsternis und bringt Licht. Statt „Baba“ zu sagen, wenden einige noch ihr Gesicht von Baba ab; sie beenden das Studium. Gott lehrt euch, wie ihr die Herrscher der Welt werdet. Jeder, der das Studium beendet, wird als großer Narr bezeichnet. Ihr empfangt solche großen Schätze. Einen solchen Vater solltet ihr niemals verlassen. Es gibt das Lied: „Ich werde deine Türe niemals verlassen, ob du mich liebst oder zurückweist.“ Der Vater ist gekommen, um euch das unbegrenzte Königreich zu geben. Es kann gar nicht die Rede davon sein, Ihn zu verlassen. Ja, verinnerlicht die göttlichen Tugenden! Die Mütter senden Baba Berichte, die besagen, dass sie belästigt wurden. Heutzutage sind die Leute sehr schlecht. Seid sehr vorsichtig. Die Brüder müssen auf die Schwestern achten. Ich, die Seele, sollte unter allen Umständen mein Erbe vom Vater beanspruchen. Das Erbe ist vorbei, wenn ihr den Vater verlasst. Ein vertrauensvoller Intellekt ist siegreich, ein zweifelnder Intellekt führt zum Niedergang. Der Status ist dann sehr niedrig. Nur der eine Vater, der Ozean des Wissens, kann Wissen geben. Alles andere ist Bhakti. Unabhängig davon, wie sehr sich jemand als wissensvolle Seele erachtet, sagt der Vater: Sie alle haben das Wissen nur aus den Schriften und durch Bhakti erlangt. Die Menschen wissen nicht, was das wahre Wissen ist. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Achtet darauf, dass der Yoga eures Intellektes nicht irgendwo umherwandert, während ihr der Murli zuhört. Bleibt euch immer bewusst, dass ihr Shiv Babas erhabenen Ausführungen zuhört. Dies ist auch eine Pilgerreise der Erinnerung.
2. Untersucht euch selbst im Hinblick darauf, ob ihr das Wissen, Yoga und die göttlichen Werte in euch tragt. Habe ich den schlechten Geist der Habgier in mir? Handle ich durch den Einfluss von Maya auf lasterhafte Weise?

Segen: Möget ihr all eure begrenzten Wünsche besiegen und dadurch Sieger über die sinnliche Begierde und Eroberer der Welt werden.

Die Nachkommenschaft des Lasters des sinnlichen Verlangens besteht aus lauter begrenzten Wünschen. Erstens gibt es den Wunsch nach bestimmten Dingen, zweitens den Wunsch nach begrenzten Errungenschaften von anderen Menschen, drittens den Wunsch, Beziehungen zu erfüllen, und viertens liegt in dem Wunsch zu dienen ein Bewusstsein begrenzter Wünsche. Zu denken es sei kein Wunsch, wenn ihr besonders von anderen Menschen oder Dingen angezogen werdet, sondern ihr ihn oder es einfach nur mögt – auch das ist eine Spur von Lust. Wenn diese subtile Nachkommenschaft endet, wird man von euch sagen, dass ihr die sinnliche Begierde besiegt und die Welt erobert habt.

Slogan: Durch Erkenntnis im Herzen werdet zu denen, die ein Recht auf die Segen des Vaters haben, desjenigen, der die Herzen zufriedenstellt.

*** O m S h a n t i ***